



ROßLAU

:: 12 | 2019

www.mein-rosslau.de |

Dezember-Ausgabe aus Roßlau vom 27.11.2019 | Redaktionsschluss: 11.11.2019 | 09. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

"Guten Morgen Glückspilz!",

lautet der Betreff einer der vielen Spam-Mails, die von meinem ach so großen Reichtum berichten, den ich erlangen werde, wenn ich nur mal schnell auf diesen Link klicke, jene Nummer wähle oder aber innerhalb der nächsten Tage 1.200,00 € an irgendeinen Notar überweise, um das Millionenerbe meines gerade verstorbenen Onkels Hannes Heppner aus Amerika antreten zu können. Eigentlich wollte ich den Absender nur schnell in meine "Black-List" aufnehmen und auch diese Mail löschen, als ich dann doch nochmal über den Betreff stolperte: "Guten Morgen Glückspilz! " Welch wunderbarer Satz. Und JA, ich bin ein Glückspilz. Meine Familie und all die Menschen, die

mir am Herzen liegen, sind wohlauf. Es geht ihnen gut. Und um jene, denen es nicht so gut geht, kann ich mich kümmern. Es gibt Lösungen und Licht am Horizont. Hoffnung. Ich bin heute morgen aufgewacht und habe keine Schmerzen. Ich bin gesund. Ich habe ausreichend zu essen und zu trinken. Ich habe ein schönes, warmes Zuhause. Ich habe eine Arbeit, die mir Freude macht und mit der ich anderer Umfeld und Leben bereichern kann. Und ich lebe in Frieden, bin im Frieden aufgewachsen. Ich habe das große Glück all das Grauen und die Gewalt "nur" aus den Erzählungen meiner Oma zu kennen. Selbst das ist noch schlimm genug. Ich werde morgen früh ganz sicher in den Spiegel sehen und zu mir sagen: "Guten Morgen Glückspilz!". Und, was machen Sie?

Freuen Sie sich auch schon auf unseren wundervollen Adventsmarkt auf der Burg und werden Sie die "Mäuseweihnacht" nutzen, um nach Namen zu suchen? Vielleicht begegnen wir uns dabei? Oder wir sehen uns beim Geschenkeverpacken im Rathaus-Center wo ich wieder gemeinschaftlich mit meinen Soroptimistischen Clubschwestern zugunsten gemeinnütziger Projekte Weihnachtsgeschenke verschönern helfe. Vielleicht haben Sie ja auch einen unserer Dessau-Roßlauer Adventskalender erstanden? Dann hatten Sie bereits Glück, denn diese waren erneut innerhalb kürzester Zeit vergriffen. [Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



„Lieber Alter, es wird Zeit! In vier Wochen ist's soweit!“ - Ach war das zu Kinderzeiten schön. Man sagte das Gedicht auf, wenn das erste Lichtlein angezündet wurde, und in vier Wochen war es dann so weit. Weihnachtsbaum, Familie, Geschenke, alles Drumherum stimmte. Jetzt ist die Vier-Wochen-Zeit eine Mahnung an mich, an die liebe Alte sozusagen. Was da alles neben dem normalen Familien- und Jobwahnsinn zu koordinieren ist! Besuch von Weihnachtskonzerten, die, welche schon Familientradition sind, und die, welche durch Kinder und Enkel dazu kommen. Plätzchen backen, Weihnachtsessen mit den Kollegen und den Freundinnen oder wenigstens ein Glühweintreffen, Adventsbesuch bei den Verwandten, mit denen man zu den Feiertagen nicht zusammenkommt, Bummeln über den Weihnachtsmarkt, Geschenke besorgen, mit der üblichen Frage: Was bloß? - Da habe ich übrigens kürzlich die Empfehlung einer Fastenexpertin gelesen. Sie hatte einen Tipp, was man denen schenken könnte, die schon alles haben. Ein Ding namens Irrigator. Das ist ein Klistier, würde ich mal sagen. Na danke! Zum Glück habe ich noch lange nicht alles. - Um auf das Koordinieren zurückzukommen. Eine Freundin hatte da eine gute Idee. Wir könnten doch kombinieren, meinte sie und schlug ein Treffen auf dem Adventsmarkt auf der Burg vor: Da haben wir das Bummeln in stimmungsvoller Umgebung, das Ausschauen von kleineren Geschenken, die das Geldgeschenk an die Studierenden schön ergänzen, und das gemeinsame Trinken eines zweiten oder dritten Glühweins praktisch miteinander verbunden. Außerdem verspricht dieser Termin noch, dass man Bekannte trifft. Tja, selbst Verwandte könnten wir mitnehmen, wir müssen ja nicht jeden Schritt nebeneinander tun. - Gut das Wochenende wäre in dem eingangs erwähnten Lied die dritte Strophe, in der sich der Weihnachtsmann spuet. Aber wir müssen ja keinen Schimmel anspannen, sondern können uns mal entspannen. [Carla Hanus]

Mäuseweihnacht

Traditionell begrüßt der Förderverein Burg Roßlau e.V. am dritten Advent Gäste aus nah und fern zum Adventsmarkt auf der Burg Roßlau.

Mäuseweihnacht auf der Burg Roßlau lautet diesmal das Motto, gehen Sie mit uns auf den Spuren der kleinen Mäuschen, die sich auf der Burg verstecken.

Auch diesmal wird es ein Gewinnspiel für Kinder von 3-12 Jahren geben. Hierbei gilt es kleine Mäuschen zu finden und deren Namen zu notieren. Am Einlass liegen Zettel für Euch bereit, wo die Mäusenamen aufgeschrieben werden können. Diese müssen dann in die Schatztruhe auf der Oberburg gesteckt werden. Unter den richtigen Einsendern werden Preise verlost, die dann am 11. Januar 2020 beim „Abschied vom Weihnachtsbaum“ auf der Burg übergeben werden.

Der Weihnachtsmann wird natürlich wieder über die Burg stapfen, aber als Figur der Weihnachtswelt hat er einen Wunsch an die vielen Kinder: überrascht ihn doch mit schönen Gedichten oder Liedern aus der Weihnachtszeit. Für beide Markttage wird ein Eintrittsgeld von 2 Euro erhoben, die zu hundert Prozent für die Erhaltung und Sanierung der Burg verwendet werden, u. a. zu sehen an der fertiggestellten Hofstube und der begonnenen Sanierung des Durchgangs zur Oberburg. Kinder haben natürlich freien Eintritt.

Der Markt öffnet ab 11 Uhr seine Tore. [Verein]

Adventsmarkt 2019 auf der Burg Roßlau

14. und 15. Dezember 2019 ab 11 Uhr



Die Burg Mäuse Weihnacht

Mit großem Mäusenamen-Gewinnspiel

Eintritt für beide Tage 2 Euro/Erw., Kinder frei

Auszug aus dem Programm

Freitag, 13. Dezember 2019

ab 18 Uhr | Eröffnungsabend (ohne Eintritt) mit Feuertänzen und musikalischer Umrahmung

Samstag, 14. Dezember 2019

14 Uhr Stollenanschnitt

Samstag und Sonntag

11-18 Uhr Kinderweihnachtsbäckerei der Wassergeister

15 und 17 Uhr Kindertheater "Das Kalte Herz"

Weihnachtliches Markttreiben mit Gewinnspiel für Kinder, Männerchor Roßlau, Drehorgelspieler, Ulf's kleiner Blasmusik, Historisches Orchestrieron, Feuertänzer Kerze u.v.a.m.

- 27.11. Verteilung myRO
 - 28.11. Bibliothekstreff - Vom Lesemuffel zur Leserratte - Anregungen zur Leseförderung mit Anett Falz 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 28.11. Ortschaftsratsitzung 17 Uhr | Rathaus Roßlau
 - 30.11./01.12. Weihnachten im Eselstall - mit kleinem Weihnachtsmarkt, Tiere streicheln, Bastelecke ... 10-15 Uhr | Tierpark Dessau
 - 01.12. Adventskonzert Männerchor 15 Uhr | Ev. Kirche Roßlau
 - 02.12. Familienmalzirkel 14 Uhr | Ölmühle
 - 03./17.12. Kaffeeklatsch für Kreative 14 Uhr | Ölmühle
 - 03.12. Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren: Dornröschen 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 03.12. Renaissancekonzert 19 Uhr | Ölmühle
 - 04./18.12. Tischtennis 19 Uhr | Ölmühle
 - 08.12. Adventssingen mit den Sangesfreunden, Kindergruppe aus der Briansk zeigt russische Folklore 15 Uhr | Ölmühle
 - 09.12. PromiGeflüster s.S. 04 19.30 Uhr | Radisson Blu FLH Dessau
 - 10.12. Bibliothekstreff: Weihnachtliches Basteln für Klein und Groß 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 11.12. Treff der Sangesfreunde 14 Uhr | Ölmühle
 - 12.12. Bibliothekstreff für Kinder: Kurzgeschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 12.12. Geführte Meditation 19 Uhr | Ölmühle
 - 13.12. Orientalischer Tanz 18.30 Uhr | Ölmühle
 - 13.-15.12. Adventsmarkt Burg RO
 - 17.12. Bibliothekstreff für Kinder: Frau Thiele, Roßlauer Leseomi, liest „Ach, du dicker Weihnachtsmann“ 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 17.12. AG Heimatgeschichte / 100 Jahre Bauhaus: Margarethe Sachsenberg (1898-1978) 18 Uhr | Ölmühle
 - 18.12. Verteilung myRO
 - 18.12. + Blutspendeaktion + 16-20 Uhr | GS Meinsdorf
- Ausstellungen**
- 10.11.19-07.01.20 „Herbst am Landhaus“ von Angelika Fritsche Di/Do/So 14 - 17 Uhr | Ölmühle
- Ölmühle e.V. Roßlau** Tel. 54397
 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr
Familientöpfen (ab 3 €) Mi 15-19
- Ludwig-L-Bibliothek** Tel. 82885
 Hauptstraße 11, 06862 Dessau-Roßlau
 Mo + Fr 10-12 und 13-16 Uhr
 Di + Do 10-12 und 13-18 Uhr

Kindertheater "Das Kalte Herz"

Peter muss den ganzen Tag Kohlen im Wald brennen und ist von der harten Arbeit so mit Ruß bedeckt, dass die Menschen im Dorf ihn verspotten und nur noch „Kohlenpeter“ nennen. Eines Tages erzählt ihm jemand von zwei sagenumwobenen Wesen, die tief im Waldesinneren wohnen: das Glasmännlein und der Dunkelmichel. Peter macht sich auf den Weg und sucht Hilfe bei Ihnen. Was würde er nicht alles dafür geben, reich zu sein und nicht mehr ausgelacht zu werden! Vielleicht sogar sein Herz? Wir spielen das alterübergreifend angelegte Stück in einer eigenen Fassung, in enger Anlehnung an „Das Kalte Herz“ von Wilhelm Hauff. Unser Ensemble besteht aus AbsolventInnen der Schauspielschule „Michael Tschchow Studio Berlin“. Auf Grundlage traditioneller Märchen schreiben wir die Stückfassungen in kollektiver Arbeit selbst. Die Werkbühne Berlin ist ein Tournee-Theater ohne feste Spielstätte. Unser künstlerischer Ansatz ist der leere Raum. Auf der Bühne findet man nur angedeutete Requisiten und Kulissen. Alles Andere ist eigentlich unsichtbar und entsteht, so hoffen wir, durch die Art unseres Spiels in der Fantasie der Zuschauer. Wir versuchen sie anzuregen und so werden sie dann selbst zum WERKBÜHNE BERLIN Bühnenbildner und Regisseur ihrer Geschichte. Je weniger auf der Bühne ist, um so freier ist der Raum für die Fantasie. [ELISABETH TARABA, Werkbühne Berlin]



Kreativwerkstatt (08.-10.11. | Burg Roßlau)



55jähriges Jubiläum Bläserorchester Roßlau (16.11. | Stadthalle Zerbst)



Am 5. Dezember erhalten PS-Lotterie-Sparer ihre jährlichen Sparbeiträge - pro Los und Monat vier Euro. Bei zehn Losen sind das 480 € jährlich.

Verschenken Sie doch mal das Glück: mit einem Gutschein der PS-Lotterie.



...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 8999-0

ZURÜCKLEHLEN
 ...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
 Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

www.dwg-wohnen.de

Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

RWG

Mitschurinstraße 38
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel. (034901) 83230
 Fax (034901) 66651
 info@rwg-rosslau.de

www.rosslauer-wohnungsgenossenschaft.de

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ-CONSULTING S.R.-B. GMBH
 www.immobiliens-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
 www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Stell dir vor es brennt und Niemand kommt zum Löschen.

Wir brauchen dich!
Werde Mitglied.

**Freiwillige Feuerwehr Roßlau
Sei dabei bei 112**

Hausmittel: Löscheimer.
Wenn die Feuerwehr keine Mitglieder mehr hat.

Feuerwache Roßlau
Karl-Liebknecht-Straße 38
Telefon: 034901 82300
www.feuerwehr-rosslau.net

NOTRUF 112 bitte immer über die 112

Noch 45 Tage bis zum „Großen Schifferball 2020“

Am 11.01.2020 veranstaltet der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. ab 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr) in der Elbe-Rosell-Halle seinen traditionellen Schifferball. Für den musikalischen Rahmen konnte wieder die Andreas-Lorenz-Showband, eine bühnenerfahrene Band aus Thüringen, die schon auf diversen Bällen gespielt hat, gewonnen werden.

Informationen findet man unter www.andreas-lorenz-showband.de sowie bei Youtube. Der Eintrittspreis für den Schifferball beträgt 20,- € p. P. Eine telefonische Kartenreservierung kann ab sofort unter Tel. 034901/82825 erfolgen. Der Kartenvorverkauf mit Tischreservierung beginnt ab 09.12.2019 im Fachgeschäft „Euronics“ Körting in der Goethestr. 17. Der Restkartenvorverkauf erfolgt an der Abendkasse. [Text: H. Wachowski, Foto: Andreas Lorenz Showband]



Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Schiffermuseum Roßlau



Das Museum ist in der Zeit vom 04.12.2019 -13.01.2020 geschlossen.
Eröffnungstag: 14.01.2020
Gruppenanmeldungen unter Tel. 034901 84824 möglich.

Schlüsseldienst Peter Hahne

**Notdienst Roßlau
0170 7252261**

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau.de



Der Oriental Dance Girls e.V. unterwegs

Vereinsreise nach Berlin mit Überraschung...

10 Jahre Orientalischer Tanz für Kinder und Jugendliche in Dessau-Roßlau, das muss natürlich gefeiert werden! Selbstverständlich mit einem, unserem Verein entsprechenden, Event. Die Gruppen YAMIRA und SHIRIN nahmen auf dem Orientalischen Festival „Shik Shak Shok“ an etlichen Workshops teil und hatten am Abend die Ehre unseren Verein in einer Werkschau vorzustellen. Nebenbei erwähnt, waren wir neben vier Berliner Tanzschulen die einzigen Nichtberliner die diese Gelegenheit bekommen haben, was uns natürlich sehr gefreut hat. Mit mehreren Tänzen gewährten unsere Mädchen einen kleinen Einblick in unsere Vereinsarbeit und wurden natürlich auch mit viel Applaus belohnt. Nach einer gemeinsamen Übernachtung im Hostel und einem ausgiebigen Frühstück, ging es am nächsten Morgen ins Berliner Zentrum. Ein bisschen Sightseeing am Fernsehturm und an der Weltzeituhr musste schon sein. Dann gab's für alle Pizza und Pasta im Restaurant Roma, ganz in der Nähe des Friedrichstadtpalastes. Und genau das war dann auch die große Überraschung für unsere Mädels. Der Besuch der „Vivid Grand Show“ im Friedrichstadtpalast... was für eine grandiose Show mit fantastischen Tänzern in traumhaften Kostümen, atemberaubender Akrobatik und wundervoller Musik. Ein MUSS für jede Tänzerin gleich welcher Tanzart. Na und die Plätze ganz vorne in der 2. Reihe gaben uns fast schon das Gefühl ein Teil der Show zu sein. Unsere Mädels waren einfach nur begeistert. Die Fahrt war für alle etwas ganz besonderes und wird uns sicher lange in schöner Erinnerung bleiben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder die uns über so viele Jahre die Treue halten! Wir sind eine richtige kleine Familie geworden... DANKESCHÖN [Doreen Wolter-Schmidt]



40 Jahre Aquarianer Roßlau

Im Februar 1979 schlossen sich auf Anregung des Kulturbundes in Roßlau 19 Aquarienfreunde zusammen, um ihr Hobby künftig gemeinsam zu betreiben. Als Urväter der Vereinsgründung gelten Heinz-Dieter Freitag, Eckhart Schreiber, Werner Huth und Erhart Köllner. Die interessante Arbeit in der Fachgruppe Aquaristik, wie der Verein sich nannte, lässt die Zahl der Mitglieder bald auf über 40 aus Roßlau und Umgebung anwachsen. Die jährlich aufgestellten Veranstaltungspläne beinhalteten Fachvorträge, überwiegend von Vereinsmitgliedern gehalten, die Herstellung und das Einrichten von Aquarien, Gespräche über die Pflanzen und den Fischbestand, die Futterbeschaffung und Fragen der Technik. Diese Themen waren besonders interessant für Anfänger, aber auch gestandene Aquarianer lernten dazu, weil etliche Mitglieder unserer Gruppe sich zu Spezialisten für Fischkrankheiten, für einheimische Fische, für Terrarienkunde, für Aquarientechnik oder auch für Aquarienfotografie entwickelt hatten und ihr Wissen nutzbringend weitergaben. Das Vereinsleben bestand jedoch nicht nur aus Vorträgen und dem Austausch von Erfahrungen. In den 40 Jahren unseres Bestehens führten wir 11 Zierfisch- und Wasserpflanzenbörsen, 22 Zierfischausstellungen und 1 Vivaristikausstellung* durch. Exkursionen mit Frauen und Kindern führten uns in die Zoos von Halle, Leipzig und Berlin. Gelegentlich wurde uns da und dort ein Blick hinter die Kulissen gestattet. Als weitere Ziele unserer Exkursionen wählten wir das Meereskundemuseum in Stralsund, den Storchhof Loburg, den Naturlehrpfad in Jeber - Bergfrieden und die Schlangenfarm Schladen. Wir besuchten die BUGA in Magdeburg, das Aquarium in Erfurt und den Schmetterlingspark in Wittenberg.

Großes Interesse fanden stets die jährlichen Fahrradtouren in unsere nähere Umgebung, die wir Tümpeltouren nennen. Wie überall ging auch bei uns Aquarianern die Wende nicht spurlos vorüber. Die Mitglieder-

zahl halbierte sich und es ist den verbleibenden Mitgliedern zu danken, dass der Roßlauer Aquarien- und Terrarienverein nicht unterging. Die Dessauer Fachgruppe Terrarienkunde trat 1990 an uns heran, um gemeinsame Wege mit uns zu diskutieren. Nach langen Diskussionen über Vereinsnamen und Statut gründeten wir als Fortführung der Vereine aus Roßlau und Dessau mit 13 Gleichgesinnten die Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik, die 1992 als e.V. in das Vereinsregister aufgenommen wurde. Unsere Vereinsmitglieder hielten über 110 Zierfischarten und züchteten über 70 Arten erfolgreich nach. Obwohl sich unsere Mitglieder mehrheitlich auf die Cichliden (Buntbarsche) spezialisierten, werden auch andere Fischarten wie Welse, Barben und Salmmer gezüchtet.

Wie in jedem anderen Verein ist das gemütliche Beisammensein für den Zusammenhalt besonders wichtig. Unser jährliches Wildschweingrillen und die Jahresabschlussfeier finden immer großes Interesse.

Aktuell hat unser Verein noch 11 Mitglieder, die beabsichtigen, auch in den nächsten Jahren ein vielseitiges Vereinsleben für unsere Mitglieder und Angehörigen zu organisieren. Unser Jahresbeitrag beträgt 30 €, Rentner und Arbeitslose zahlen 15 €. Unsere Veranstaltungen finden jeden dritten Freitag des Monats in der Gaststätte zur Erholung in der Goethestraße in Roßlau statt und sind öffentlich. Gäste sind uns jederzeit willkommen. Wir Aquarianer nehmen aktiven Anteil am Stammtisch der Vereine und als Fahnenpaten für die Städte Pirna, Torgau und Magdeburg an der „Allee der Elbestädte“.

* Vivaristik bezeichnet die Pflege und Zucht von Tieren in einem, dem natürlichen Lebensraum möglichst nahe kommenden, künstlich durch den Menschen geschaffenen Lebensraum, dem Vivarium.

[Klaus Ritter, Vereinsvorsitzender, Dessauer Str. 90, 06862 Dessau-Roßlau, Tel. 03490183306, www.aquaristik-terrariistik-rosslau.de]

BibliothekKARIN WEINMANN ...

„Die Liebe lebt von liebenswürdigen Kleinigkeiten“ (Theodor Fontane) Im Dezember 2019 jährt sich Theodor Fontanes Geburtstag zum 200. Mal. Unter dem Titel "fontane 200" würdigt Brandenburg mit einem Festjahr den großen Dichter. Wie kein anderer Autor hat er die Identität Brandenburgs geprägt und über die Grenzen hinaus vermittelt. Der Sohn eines Apothekers hugenottischer Abstammung wurde am 30.12.1819 in Neuruppin geboren. Ab 1833 lebte er mit kurzen Unterbrechungen bis zu seinem Tod, 1898, in Berlin. Von Anfang an will er Dichter werden. Er macht eine Lehre als Apothekergehilfe und erhält 1847 die Approbation als "Apotheker erster Klasse". Als er mit 30 beschließt, nur noch vom Schreiben zu leben, wird er Presseattaché der preußischen Regierung, Theaterkritiker und Kriegsberichterstatler, arbeitet als Korrespondent in London. Mit Theater-, Kunst- und Literaturkritiken und Schreiben von Reisefeuilletons macht er sich einen Namen. Er war 20 Jahre professioneller Theaterkritiker bei der "Vossischen Zeitung". Im königlichen Schauspielhaus hatte er seinen Stammplatz, den Parkettplatz Nr. 23. Seine 649 Kritiken sind in diesem Jahr vollständig in einer vierbändigen kommentierten Ausgabe erschienen. "Da sitzt das Scheusal wieder" will Fontane oft in den Gesichtern des Publikums gelesen haben. Fontane konnte heftig und böse austreten. Sein Romanwerk schuf Fontane erst im Alter. Als er 58 Jahre alt ist, erscheint sein erster Roman. Mit über 60 schreibt er z.B. seine Romane "Schach von Wuthenow", "Untern Birnbaum", "Irrungen und Wirrungen". In seinen siebziger Jahren erscheinen "Stine", "Mathilde Möhring", "Freu Jenny Treibel", "Effi Briest", "Die Poggenpohlung" und "Der Stechlin". Fontane war ein Meister der scharfen Beobachtung, der differenzierten Milieu-

schilderung und Menschendarstellung. Seine Balladen "Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" und "John Maynard" kennt man noch heute. Aktuell sind auch seine Lebensweisheiten aus seinen Briefen, z.B. "Aber die Lebenskunst besteht darin, sein Pulver nicht unnützlich und nicht in jedem Augenblick zu verschleiben." oder "Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, kommt keine Klugheit an."

Im November 1998 ehrte die Bibliothek Roßlau mit einer literarischen Veranstaltung den Dichter anlässlich seines 100. Todestages. Unser Leser Hans Henrich stellte in der Südstraße vor einem zahlreichen Publikum Theodor Fontane in Wort und Bild vor. Hans Henrich (Foto vorn rechts) war ein gern gesehener Gast und seine Veranstaltungen waren sehr beliebt. Überhaupt habe ich die Mitarbeit unserer Leser immer sehr geschätzt. Und sie gibt es noch immer. So werden am 10. Dezember die Roßlauer Bastelexperten Frau Helga Busch und am 12. Dezember die Roßlauer Autorengruppe "Federkiel" (Frau Liane Fischer, Frau Brigitta Rauchfuss und Herr Peter Hübsch) Gäste der Roßlauer Bibliothek sein. Haben Sie eine schöne Zeit und kommen Sie gut durch den Dezember.

Ihre ehemalige Bibliothekarin
[K. Weinmann; Foto: W. Flohr, MZ v. 25.11.1998]



VERWERTBAR
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN



KOSTENFREIE UND PERSÖNLICHE BERATUNG.

HOTLINE: +49 (0)151 75080466

FESTPREIS NACH KOSTENVORANSCHLAG

PROJEKT DER PRO-Q GMBH

office@proq-akademie.de | +49 (0)151 75080466



WIR HOLEN DIE BESTEN.

Die Stadtwerke Dessau sind einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in unserer Region.

Mit attraktiven Aus- und Weiterbildungsangeboten und einer familienorientierten Unternehmensführung überzeugen wir die leistungsbereiten Talente unserer Branche - vom Azubi bis zum Absolventen. So fördern wir eine nachhaltige Unternehmenskultur und gestalten gemeinsam die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Dessau-Roßlau. Komm' mit ins Team!



www.drv-dessau.de | www.facebook.com/StadtwerkeDessau
Weitere Informationen unter 0340 899-1071.

Beerdigungsinstitut **PETER KOSSACK**

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum**

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

**Tag und Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen.**

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Heute: **Ein besonderes Kapitel der politischen Wende 1989**

In der südwestlichsten Ecke des mecklenburgischen Landkreises Ludwigslust-Parchim liegt auf dem hohen Geestufer direkt an der Elbe der Rüterberg mit dem gleichnamigen Dorf. Rüterberg grenzt mit zwei Seiten an Niedersachsen. Seit 1952 wurden hier unüberwindbare Grenzbefestigungen errichtet. Etliche Häuser wurden abgerissen und ein Grenzzaun zur Elbe hin aufgebaut. Der Grenzverlauf zwischen der Britischen Zone (Niedersachsen) und der Sowjetischen Zone (DDR) war stets strittig. Die Briten beharrten auf dem Grenzverlauf am Ostufer, die Russen auf der Flussmitte. So kam es bei Vermessungsarbeiten 1966 zur sogenannten „Grenzschlacht von Gorleben“. Jede Seite beschuldigte die andere der bewussten Grenzverletzung. Die DDR-Grenztruppen konnten ihre Kontrolle danach nur noch bis zum Ostufer durchsetzen. Man baute also einen weiteren Zaun am gesamten Elbufer, der das Dorf Rüterberg nun auch noch zur DDR hin umschloss. Die verbliebenen 150 Bewohner Rüterbergs konnten ihr

Dorf nur unter Vorweisen ihrer Personalausweise und nur durch ein streng bewachtes Tor betreten. Man lebte ab 1967 gewissermaßen in einem Käfig. Zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr morgens blieb das Tor grundsätzlich geschlossen. Nicht einmal ein Arzt kam nach Rüterberg, wenn sein Passierschein abgelaufen war. Falls man sich als Einwohner auf dem Heimweg mal etwas verspätete, konnte es sein, dass man neben seinem Moped oder wenn man hatte, in seinem Trabi vor dem geschlossenen Tor nächtigen musste. Die immer stärker ausgebauten Grenzanlagen frustrierten die Bewohner zusätzlich. Darum wurde am 24. Oktober 1989 die Durchführung einer Einwohnerversammlung für den 8. November einberufen. Auf dieser beschlossen die Bewohner des Dorfes einstimmig die Errichtung einer Dorfrepublik Rüterberg. Man wollte sich eigene Gesetze geben und nicht weiter von der DDR-Führung bevormunden lassen. Dass einen Tag später die Mauer fiel, konnten die Rüterberger nicht ahnen. Am 14. Juli 1991 erhielt das Dorf für den Mut der Einwohner das Recht, den Namen Rüterberg „Dorfrepublik 1967-1989“ zu tragen. [Klaus Tonndorf; Foto: "Ortseingangsschild Rüterberg" Niteshift - Wikipedia]



Totengedenken im November

Es war unverkennbar ein Gedenkstein, der im Ausschnitt für das November-Preisrätsel gezeigt wurde. Das sagten schon die Jahreszahlen 1918 und 1939 aus. Sie kennzeichnen wichtige und entscheidende Daten der deutschen Geschichte.

Der nasskalte, neblige und immer dunkler werdende Herbstmonat November ist schon seit Menschen Gedenken der Totenmonat. Zu Monatsbeginn suchen die katholischen Mitbürger rund um den Allerseelentag (2. November) die Gräber ihrer Angehörigen auf. Und zum Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, der im Volksmund Totensonntag heißt, tun dies die evangelischen Glaubensgeschwister. Aber auch alle anderen Angehörigen Verstorbener sind in diesen Tagen unterwegs, um ihre Gräber zu pflegen und winterfest zu machen, gedenken in besonderer Weise ihrer Toten. Das Totengedenken zeichnet uns Menschen in ganz besonderer Weise aus. Dieses Gedenken bezieht natürlich auch die Opfer von Krieg und Gewalt, die Gefallenen der beiden Weltkriege ein. Dafür gibt es allein in Roßlau mehrere Gedenkstätten. Auf dem neuen Friedhof (II) an der Berliner Straße fanden sowohl die Verfolgten des Naziregimes wie auch die gefallenen deutschen, italienischen und ungarischen Soldaten sowie einige Opfer des Bombenangriffs auf Dessau vom 7. März 1945 ihre letzte Ruhe. Die ihren Verwundungen in den letzten Kriegstagen erlegenen sowjetischen Soldaten wurden auf dem Soldatenfriedhof an der Mühlstedter Straße im ehemaligen Garnisonsgelände beigesetzt. Das Kriegerdenkmal auf dem Markt (Deutsch-französischer Krieg) wurde in vorauseilendem Gehorsam von Roßlauer Kommunisten abgerissen. Sein Verbleib konnte bis in die Dessauer Pionierkaserne verfolgt werden. Der Obelisk ist aber seit den 1980er Jahren verschwunden. Was den Ersten Weltkrieg betrifft, so gibt es neben dem Mahnmal am Eingang des Chores der Stadtkirche St. Marien noch einige kleinere Gedenkstätten für die Opfer dieses ersten weltweiten Krieges. Im Schiffermuseum hängt zum Beispiel ein Gedenkblatt des Schiffervereins „Vorwärts“ vom Januar 1922 für vier gefallene Kameraden.

Auch die Mitglieder des TV Jahn gedachten ihrer Gefallenen und errichteten am Ende einer schönen Allee auf ihrem Sportplatz einen Kriegerdenkstein. Er wurde am Sonntag, dem 21. Mai 1933 eingeweiht. Der Stein schien durch die Privatisierung des ehemaligen Jahn-Sportheims in Gefahr zu geraten. Also sicherten die Aktiven des TV Jahn 1889 den Stein und ließen ihn durch die Klitsch Steinmetz GmbH (heute Steinmetz GbR Klitsch&Gaedke) in der Zerbster Kirschallee fachmännisch aufarbeiten. Steinmetzmeister Klitsch reinigte und schiffte ihn ab. Anschließend versah er ihn mit der neuen Inschrift „Unseren in den Weltkriegen 1914-1918 u. 1939-1945 gefallenen Turnbrüdern gewidmet TV Jahn 1889 Roßlau e.V.“ und schmückte den Stein im oberen Bereich mit einfachem Blattwerk.

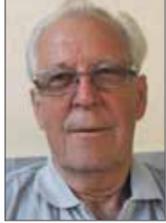
Der neugestaltete Stein wurde dann auf der Grünfläche an der Einmündung der Berliner Straße in die Meinsdorfer Straße aufgestellt und erhielt eine hübsche Bepflanzung nebst zwei Fahnenmasten. Aus Anlass des 115-jährigen Bestehens des TV (und 80 Jahre Handball in Roßlau) fand ein fünftägiges Vereinsfest statt. Zum Auftakt des Festes wurde der Stein am Mittwochabend, 19. Mai 2004 feierlich eingeweiht. Hier trafen sich auch die Mitglieder des TV Jahn am 20. Mai 2019 zum Totengedenken, bevor sie zur Feier ihres 130-jährigen Bestehens in feierlichem Umzug zum Jahnstein zogen. Wir wünschen den Jahnern auch weiterhin viel Glück und sportlichen Erfolg. [Text: Klemens Maria Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Brunhilde Jahn. Gewinn: Ein PS-Lotterie-Jahreslos der Stadtparkasse Dessau im Wert von 60 € mit Teilnahme an drei Sonderauslosungen u.a. an der im November 2020 mit einem Eigenheim als Hauptgewinn.



Heimliche Helden unseres Alltags

Eckhart Schreiber ist Gründungsmitglied der Roßlauer Aquarianer im Jahr 1979. Er zählt seither zu den aktivsten Mitgliedern unseres Vereins. Als Zuchtwart verfügt er über die größte fachliche Kompetenz. Mit seinem Fachwissen ist Ecki für alle Vereinsmitglieder eine wichtige Bezugsperson. Wenn es um Fisch- oder Pflanzennamen geht oder andere Fragen aus dem Bereich der Aquaristik – Ecki weiß oder findet eine Antwort. Eckhart zählte auch zu denen, die in der schwierigen Zeit nach der Wende den Fortbestand des Vereins sicherten. Durch seine Verbindungen in die Deutsche Cichlidengesellschaft war er in der Lage, Koryphäen der Aquaristik als Gastreferenten für unsere Vereinstreffen zu organisieren. Für unser jährliches Wildschweingrillen und andere Vereinsfeste stellte er stets seinen Garten zur Verfügung. Eckhart Schreiber nimmt regen Anteil am gesellschaftlichen Leben der Stadt, beteiligte sich an Arbeitseinsätzen, wie auf dem Elbbalkon oder bei der Organisation einer Benefizveranstaltung. Als langjähriger Fahnenpate für Pirna ist er bei der Allee der Elbestädte ein zuverlässiger Partner. Ecki ist nicht nur für uns Aquarianer, sondern auch für seine Heimatstadt Roßlau ein heimlicher Held des Alltags. Wir wünschen ihm zu seinem 75. Geburtstag alles, alles Gute und weiterhin Glück und Gesundheit. [Klaus Ritter, Vereinsvorsitzender]



Auszeichnung mit Stadtplakette

Für sein Lebenswerk im Sinne der Freundschaft und des Friedens ist Klaus Tonndorf im Rahmen der Festveranstaltung zur Würdigung der Städtepartnerschaften der Stadt Dessau-Roßlau und insbesondere des 15-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Roudnice nad Labem (CZ) sowie der 60-jährigen Partnerschaft mit Argenteuil (F) mit der Ehrenmedaille der Stadt Dessau-Roßlau (Stadtplakette) ausgezeichnet worden. Dass diese Würdigung mehr als verdient ist zeigen auch die wenigen aber sehr gut platzierten Dankesworte des offensichtlich sehr gerührten Klaus Tonndorf, die ich nur sinngemäß wiedergeben kann: "Als ich meinen nicht abwendbaren Grundwehrdienst beenden konnte, gab ich meine Waffe mit dem Versprechen ab, nie wieder in meinem Leben auch nur irgendeine Waffe anzufassen, die Mensch oder Tier Leid zufügen könnte. Ich werde mich mit größter Intension und lebenslang dafür einsetzen, dass eine intensive Freundschaft vor allem zwischen den europäischen Ländern und nie wieder ein Krieg entsteht."



Geladen waren sie alle, die Vertreter der sieben Partnerstädte unserer Doppelstadt. Ganz besonders gefiel mir das Gastgeschenk unserer Partnerstadt Roudnice nad Labem, die eigens zur Würdigung unseres 15. Partnerschaftsjubiläums ein Aquarell in Auftrag gegeben hatten.



Und wo kann man es bewundern? Leider nur zum Tag der offenen Tür im Rathaus Dessau. Denn dort sind all die Präsente und Andenken unserer Partnerstädte in intensiv genutzten Räumen untergebracht, die alle übereinander liegen und auf "8", dem Symbol der Unendlichkeit enden: Gliwice (148), Argenteuil (248), Klagenfurt (348) und Ludwigshafen (448). Drei gleichwertige Räume werden im Dessauer Rathaus gesucht, um die Schätze aus Ibbenbüren, Roudnice und Nemencine präsentieren zu können. [*Für interessierte Gruppen besteht die Möglichkeit, über die Redaktion einen gesonderten Termin zu erfragen. / Text und Fotos: Christel Heppner, ReDaKo]

Die Deutsche Einheit auf dem Hof Kruse



Der Mauerfall vor 30 Jahren wurde in den zurückliegenden Wochen vielerorts gefeiert und gewürdigt. Im Kleinen wie im Großen. Auch Bauer Heinrich Kruse aus Tornau erinnerte an diesen denkwürdigen Tag auf ganz besondere Weise. Der Landwirt kam 1995 aus dem westfälischen Bocholt nach Tornau, baute mit eigenem Geld die frühere Quarantänestation des Impfstoffwerkes zu seinem Betriebssitz um. 270 Hektar Ackerland und 75 Hektar Grünland bewirtschaftet Bauer Kruse mit seinem Team, baut unter anderem Speisekartoffeln, Zuckerrüben, Weizen und Roggen an. Ein Westfale, der in Sachsen Anhalt Wurzeln geschlagen hat und der das Mauerfall-Jubiläum nutzte, um 90 Freunde auf seinen Hof einzuladen. Menschen, die ihm etwa bedeuten, die Teil seines Lebens sind, Freunde und Verwandte. Das Besondere: Sie kamen zu gleichen Teilen aus Ost und West. Unter dem Motto "erinnern-begegnen-miteinander" waren alle Gäste mit dabei als im Garten des Hofes feierlich das Denkmals "Deutsche Einheit" eingeweiht wurde. Eine Bronzestatue die daran erinnern soll, dass ein friedlicher und menschlicher Umgang das Wichtigste ist, so Heinrich Kruse bei der Enthüllung, die von Probst Nachtwei aus Halle und Probst Manthey aus Bocholt begleitet wurde. Geschaffen hat die Bronzestatue der Künstler Jürgen Ebert aus Bocholt. Nach diesem sehr emotionalen Momenten war dann Zeit zum Feiern. Bei einer anhaltisch-westfälischen Kaffeetafel wurde so manche Ost-West-Geschichte ausgetauscht, wurden Erinnerungen wach gehalten und vielleicht auch neue Freundschaften geschlossen. [Text/Fotos: G. Lichtblau]



Gedenkveranstaltung des Ortschaftsrates Roßlau zum Volkstrauertag am 17.11.19. Hier wurde der Gefallenen und der zivilen Opfer beider Weltkriege des 20. Jahrhunderts gedacht sowie Kränze und Gebinde für die Opfer von Krieg und Gewalt niedergelegt. (Fotos: Christel Heppner)

» Gewinnen Sie unseren 40 € - Gutschein



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 06.12.2019 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis in dieser Runde: Zwei Karten im Wert von 40 € für den Traditionellen Schifferball am 11.01.2020 in der Elbe-Rossl-Halle.** Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.



» Wir danken unserem SPONSOR » Roßlauer Schifferverein

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau

0172 3132734 24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note **1,3**

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Adventszeit.

Denken Sie an Ihre Lieben und verschenken Sie zur Weihnacht **Gesundheit aus der Apotheke.**
Wie wäre es mit einem Gutschein!?

Sonnen Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

ICH GLAU
BEDUBRA
UCHSTEINS
CHARFESWEI
NACHTSGESCHENK

BALDISTERVIERUNDZWANZIGSTEDEZEMBER2019!

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8, Telefon 034901 82497

Aus dem Ortschaftsrat Roßlau



Der Ortschaftsrat hat sich gemeinsam dafür entschieden, dass die Entscheidung zu den Zuschüssen zu Betriebskostenabrechnungen Roßlauer Vereine zukünftig wieder an die Stadt Dessau-Roßlau zurück gegeben wird. Bevor wir die Rückweisung in Betracht gezogen haben, wurde mit den Vereinen darüber gesprochen, ob dies in Ordnung sei. Wir sind der Meinung, dass alle Vereine der Doppelstadt gleich behandelt werden müssen. Wir wissen dass die Vereine dieses Geld dringend benötigen um ihre Vereinsarbeit weiter zu führen. Wir haben alle Punkte der Betriebskostenabrechnung von der Tagesordnung genommen, um zu noch offenen Fragen mit dem zuständigen Amt Rücksprache halten zu können. Die Bürgerinnen und Bürger beschäftigt auch das Baumsterben in der Stadt Roßlau. Es wurde gefragt wie viele Bäume noch sterben müssen und wieso keine neuen Bäume gepflanzt werden. Stadtrat Geiger erkundigte sich nach dem Stand der Dinge bzgl. Hundekottütenspenden und zusätzlichen öffentlichen Müllbehältern in der Stadt Roßlau und versprach dies, gemeinsam mit dem Thema des Baumsterbens, mit in den Stadtpflegeausschuss zu nehmen und gemeinsam mit seiner Fraktion Die Grünen/FDP/Neues Forum-Bürgerliste eine entsprechende Vorlage in die Haushaltsverhandlungen einzubringen. Der Ortschaftsrat wird die Sanierung des „Bandhauerhauses“ vorantreiben, um einen bedeuteten Teil der Roßlauer Geschichte zu wahren. Einem Antrag von Neues Forum/ Die Grünen, das sich selbst finanzierende Schifferlatein als Festbroschüre des Schifferfestes und Sammler von Roßlaus Geschichten rund um die Elbe wieder einzuführen, wurde mit nur einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt, als Auftrag und Wunsch an die Organisatoren des Schifferfestes weitergereicht. Weiterhin arbeitet der Ortschaftsrat daran, für Roßlau's Senioren wieder ein gemeinsames Dach für Treffen und Kurse zu finden. Das Problem mit einer Bereitstellung von öffentlichen Toiletten in Roßlau wird auch weiterhin heiß diskutiert. Immer wenn in der Vergangenheit die Toilette wieder in Stand gesetzt worden war, wurde sie wenige Tage darauf wieder verwüstet und zerstört. Somit war die Konsequenz daraus die Schließung der öffentlichen Toilette. Der Ortschaftsrat setzt sich dafür ein, dass das Thema für Roßlau neu angedacht wird. Das erste Herbst- und Weinfest in Roßlau wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. 700 Euro konnten aus den Einnahmen gespendet werden. Für 2020 ist eine zweite Auflage geplant. Weiterhin ist geplant jeden dritten Samstag im Monat von März bis Oktober einen Bauernmarkt auf dem Marktplatz zu veranstalten. In diesem Sinne wünsche ich ihnen eine gute Zeit, bis zum nächsten Mal. [Ihre Mandy Münch, Ortschaftsrätin]

Senioren ergreifen das Wort



November! Es ist kalt, neblig und die Sonne lässt sich nur noch selten sehen. Da beschränkt man seine Tätigkeiten im Freien auf das Notwendigste. Der Garten fällt in den Schlafmodus. Doch der Monat November ist auch ein Monat der Gedenken an unsere Verstorbenen. Ob an Allerheiligen, am Volkstrauertag oder am Totensonntag werden die Gräber mit Gestecken und Kerzen liebevoll geschmückt. Der November ist aber auch in unserer Familie ein Monat mit sehr vielen Geburtstagen, so dass eine trübsinnige Stimmung gar keine Chance hat. Wenn es draußen ungemütlich wird kann man sich auch ganz entspannt von einem guten Buch in andere Welten entführen lassen. Andere wieder entspannen beim Stricken oder Basteln für die kommende Weihnachtszeit. Es gibt also vielfältige Möglichkeiten dem November etwas Schönes abzugewinnen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Sie auch schon einmal die Stolle testen, ob sie schmeckt. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst und bleiben oder werden Sie gesund. [Ihre Brigitta Rauchfuß]

Kartons zu Weihnachten 2019

Mit wenig Aufwand eine gute Tat vollbringen! Die Initiative „Buntes Roßlau“ möchte zusammen mit vielen Bürgern unserer Stadt wieder ein wenig Glück und Freude in der Weihnachtszeit verschenken. Dieses Mal werden wir die fertigen Schuhkartons in der Stadt verteilen. Es bleibt dabei: Aus Roßlau, für Roßlau! Bitte tragen Sie dazu bei, dass uns dies gelingt. Kleine Dinge, die Sie nicht mehr benötigen und damit anderen eine Freude machen können, diese bitten wir Sie, zu spenden. Entweder als fertig gepackter, nicht verschlossener Schuhkarton oder einfach in einer Tüte, zum Zusammenstellen und Verpacken.
Spenden Annahme bis zum 15.12.2019 hier:
ZOO Günther, Burgwallstraße 3, 06862 Roßlau
Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr
Harald Hausmann Betten Shop, Hauptstraße 5, 06862 Dessau-Roßlau
Mo-Fr 9.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, Sa 9.30-14.00 Uhr
[Initiative „Buntes Roßlau“ buntes-rosslau@gmx.de
https://www.facebook.com/buntesrosslau Marcus Geiger]

Mit den Wassergeistern unterwegs ...

15.10. 1. Herbst- und Weinfest (Wassermann als "Herbst- und Wein-Poet" **15.10.** Herbstball des Männerchores **16.10.** Herbstmarkt im Dessauer Tierpark (Die jungen Nixen Adi, Chiara und Marleen schauten sich nach einem Paten-Tier für die Wassergeister um.) **24.10.** Kl. Schifferfest der AWO in Aken (Wassermann taufte zus. mit den "Little Dancers", der Kindertanzgruppe vom Kultur- u. Heimatverein Aken e.V. drei Landratten) **25.10.** Eröffnung der neuen Rosselbrücke (Segnungsgedicht der Wassergeister) **27.10.** 1. Turnier der neuen Bambinis von Germania 08 (Wassermann) **29.10.** Bibliothekstreff für Kinder (Adi und Marleen) **30.10.** Kür der 3. Wasserprinzessin Finja (9) in Aken (Ehrenwassernixe Adriana nahm mit blauer Krönungstorte die kleine Majestä in das Bündnis "Hoheiten Mittelebe" auf.) **31.10.** Halloween-Bastellabor (Wassernixe Helena) **11.11.** Wassernixe Lisa wurde Karnevalsprinzessin des RKC. Wir laden alle Kinder zur "Weihnachtsbäckerei" zum Adventsmarkt am 14. und 15.12. auf der Roßlauer Wasserburg ein. Hier könnt ihr jeweils von 11-18 Uhr eure eigenen Plätzchen backen. Am Sonntag erwarten wir wieder prominente Helfer. [Stefan Koschitzki, Fotos: privat]



Traditionelle Schlüsselübergabe am 11.11.

Bei herbstlichen Temperaturen begann der Roßlauer Karneval Club pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr seinen Marsch über den Marktplatz zum Rathaus. Da es mittlerweile Tradition geworden ist, den Rathausschlüssel von der Ortsbürgermeisterin zu erhalten, durfte Frau Christa Müller dieses Jahr in erster Reihe mit den Jekken den kurzen Weg über den Platz absolvieren. Präsident Mario Güth hatte auf eine schnelle Übergabe des Schlüssels spekuliert, aber Frau Müller ließ sich nicht erweichen. Sie trotzte allen Angeboten des Präsidenten: "Ohne Prinzenpaar gibt es auch kein Schlüssel." Plötzlich erschienen 5 Zwerge mit einer schlafenden Prinzessin. Die Versuche, sie wach zu küssen, scheiterten kläglich, erst als die Trage unsanft zu Boden ging öffnete die Prinzessin ihre Augen und übernahm mit ihrem Prinzen den Schlüssel vom Rathaus. Bis Aschermittwoch regieren jetzt Prinz Adriano I. & Prinzessin Lisa-Marie I. im Rathaus in Roßlau. Wir wünschen den beiden viele schöne Tage in der närrischen Zeit. „Roßlau Hinein“ **Veranstaltungen des RKC "Alte Turnhalle":** Eröffnungsveranstaltung 01.02., Abendveranstaltungen 08.+15.+21.02., Faschingsveranstaltungen 14.(Valentinstag)+22.02. jeweils 20:11 Uhr / Familiennachmittag am 09.02. **um 15.11 Uhr, Karten ab sofort:** Gaststätte "Zur Erholung", Goethestr. 46 [Text & Fotos: Mario Güth, RKC]



PROMIGEFLÜSTER im RADISSON

Erleben Sie ein außergewöhnliches PromiGeflüster zugunsten des Mukoviszidose Selbsthilfe e.V. und unsere interessanten Talkgäste: **Jörg Hammerschmidt**
Er schlüpft in Sekundenschnelle in die Stimme des Prominenten und erfüllt sie mit nahezu perfekter Gestik und Mimik des Originals. Er findet sofort den Draht zu seinem Publikum und schafft eine gute Atmosphäre. Er setzt dabei vor allem auf subtilen und intelligenten Humor.
Kevin Brain Smith - vor Kurzem noch mit Paul Potts in Dessau auf der Bühne. Wer ihn einmal erlebt hat ist sich sicher: Das wird ein ganz großer! Seine Stimme ist voller Leidenschaft und Wärme. Der Sänger und Songwriter spricht vor Lebenslust und lebt für die Musik. Er versteht es für sein Publikum ein nahbarer Freund und gleichzeitig großer Künstler zu sein und zieht die Menschen augenblicklich in seinen Bann. Durch seine deutsch-amerikanischen Wurzeln versteht er es wie kein zweiter die beiden hochpopulären Musikstile Country und Schlager zu kombinieren. Seine Musik berührt immer, denn in seinen Liedern und deutschen Texten geht um das echte Leben: Liebe, Leidenschaft, Harmonie, aber auch Trauer, Schmerz, Gefühlschaos.
Sven Meissner
Selbst Mukoviszidose Betroffener aus Dessau mit einer neuen Lunge. Er erklärt sein Leben vor der Transplantation und die Chance auf ein neues Leben nach der Transplantation. [Claudia Schwalenberg]

Landes-Fußball-Talentliga jetzt in Roßlau

Der SV Germania 08 Roßlau präsentiert als zweiter Verein in der Doppelstadt Dessau-Roßlau neben dem SV Dessau 05 nun im Ortsteil Roßlau seinen Nachwuchs auf der höchsten Spielebene des Landes. Nach Antragstellung im Juni diesen Jahres wurde die D-Jugend (Foto) von Germania dann doch ganz überraschend vom Landesfußballverband in die sogenannte Talentliga aufgenommen. Erstmals in der Vereinsgeschichte spielt somit die Nachwuchsmannschaft in der Altersklasse 11 und 12 in der Talentliga Sachsen-Anhalt. Die Kicker von Germania treffen auf so namhafte Mannschaften aus Landesleistungszentren wie den 1. FC Magdeburg und den Halleschen FC. Die jungen Talente werden in den Spielen unter anderem auch von Scouts der Bundesliga Vereine wie z.B. RB gesichtet. So kann dann sicher auch der eine oder andere Roßlauer Fußballer seine Karriere über die Elbestadt hinweg starten. Die jungen Germanen tragen mit Ihrer Gemeinschaft, der Fairness und der Sportfreude auch bei den Begegnungen auswärts diese Botschaften unserer Elbestadt in das ganze Land Sachsen-Anhalt. Wir wünschen den Nachwuchskickern und dem Trainerteam eine spannende Zeit in der Talentliga und vor allem ganz viel Spaß beim Sport



und Lernen. Für alle Interessierten freuen sich die Nachwuchsfußballer immer über Unterstützung am Seitenaus. Einfach in die Spielankündigungen schauen und in den Elbestadtpark kommen. Der SV Germania 08 Roßlau hat aktuell neun Mannschaften im Nachwuchsbereich und startet ab einem Alter von 4 Jahren mit den Bambini's. Zur Nachwuchssichtung und Gewinnung von neuen Sportler*innen bietet der SV Germania auch in den Grundschulen in Meinsdorf, Rodleben und Roßlau Arbeitsgemeinschaften an. [Jana Geißler-Möbius]

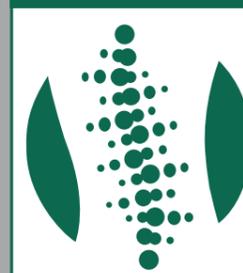
Roßlauer Baustellenkalender (18.11.19)

Bis 30.11. | BAB 9 - AS Vockerode Auf-/Abfahrt Fahrtrichtung Berlin gesperrt, Umleitung über die Autobahn (Maßnahme LSBB LSA)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L.
Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) **Druck:** www.drucklewerenz.de **Kontakt Zeitung:** Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.

Physiotherapie



Stefanie Dautz
Gustave-Eiffel-Weg 15
06862 Meinsdorf/Europadorf
Tel. 034901 66895

An Weihnachten denken und Gesundheit schenken.

Beschwerden
» beseitigen » verbessern » vorbeugen

» Unfallpatienten » BG-Patienten
» Alle Kassen und Privatpatienten.

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 9 - 19 Uhr | Di 9 - 15 Uhr | Fr 9 - 13 Uhr

Firma Körting

Eckard Körting
SAT-TV-Hausgeräte-Service
Telefonanlagen im Festnetz
Wir beraten Sie auch im Bereich Strom & Gas
Goethestraße 17
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901-8 28 25
Mobil: 0179-9 14 50 99
eckard.koerting@gmx.de

seit 1991

PROMIGEFLÜSTER
09.12.2019
RADISSON BLU FÜRST LEOPOLD HOTEL DESSAU
EINTRITTSKARTEN IM HOTEL UND IM AUTOHAUS PETER ERHÄLTlich
EINLASS: 18.30 UHR - BEGINN: 19.30 UHR

UNSERE PROMINENTEN TALKGÄSTE

JÖRG HAMMERSCHMIDT
ÜBER 60 PROMIS AUS SHOWBUSINESS, MUSIK UND POLITIK. HAT DER STIMMENKÜNSTLER UND PARODIST IN SICH VEREINT - ZEITGEMÄSSE PARODIEN MIT INTELLEKTUELLEM WORTWITZ

KEVIN BRAIN SMITH
VON DISCOS BIS AUF PLATZ 12 DER DEUTSCHEN CHARTS. JEDU TRÄGST KEINE LIEBE IN DIR - SÄNGER MIT EMOTIONALER STIMME UND HERZ

INFORMATION/KARTEN - EVENTABTEILUNG
0340-2515143 / 0340-2515144

DIE EINKÄUFEN GEHEN 1:1 AN DEN MUKOVISZIDOSE SELBSTHILFE E.V.

peter **Stadtparkkasse Dessau** **p|idea** **MEDIMAX** **i:TECS** **BRUNNEN** **DESSAU**

Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172/7508279 - Telefon: 034901/52501